

**STAATSLIGA-B MITTE**

Einen tollen Start legte der steirische Verein Styria Graz zum Auftakt der neuen Staatsliga-B Mitte hin. Mit Siegen gegen Leibnitz, Trofaiach/Niklasdorf und Leoben sind die Grazer erster Tabellenführer in der neugeschaffenen „Regionalliga“ mit Mannschaften aus Kärnten, Steiermark und Oberösterreich gemeinsam um den Aufstieg in die Staatsliga-A. Offenbar hat die Reform gutgetan. Noch nie hat man in einer Staatsliga-B so starkbesetzte Mannschaften gesehen. 10 Großmeister, 12 Internationale Meister und jede Menge Fideimeister waren in den ersten drei Runden im Einsatz.

In der Besetzung Zoltan Ribli, Alexander Fauland, Branko Rogulj, Eva Moser, Markus Bawart und Michael Arwanitakis gehört die Styria sicher zum erweiterten Favoritenkreis. Topfavorit ist jedoch eine Mannschaft aus Oberösterreich. Ansfelden will um jeden Preis in die Staatsliga-A und wird von diesem Vorhaben nur schwer abzubringen sein. Denn mit Mikhail Gurevich, Zoltan Gyimesi, Nikolaus Stanec, Christian Weiss, Hermann Knoll und Rainer Tkaczuk besteht die Sechs aus hochkarätigen internationalen und nationalen Spitzenleuten, die auch in der A-Liga ein ernstzunehmender Konkurrent im Titelkampf wäre.

Die übrigen Steirer werden allesamt mit dem Kampf um den Klassenerhalt beschäftigt sein. Die einstige Dominanz der ehemaligen Staatsliga-B Süd scheint gebrochen. Böse erwischt hat es die zweite Mannschaft der neuen Spielgemeinschaft Merkur/Frohnleiten. Mit drei Niederlagen, darunter ein 0:6 gegen Maria Saal, sind ein völlig verhauter Auftakt. Nur Leibnitz, das als Aufsteiger auf die große Aufrüstung verzichtet hat und als programmierter Fixabsteiger gilt, erspart den Grazern die rote Laterne.

**1. Runde am 11.10.2002 um 17:00**

Nr.	SNr.	Mannschaft	Erg.	-	Erg.	Mannschaft	SNr.
1	1	SC Hörsching	1½	-	4½	Union Ansfelden	2
2	3	SK Voest Linz	4½	-	1½	ASK St. Valentin	4
3	5	Kl.Zeitung MPÖ Maria Saal	3	-	3	SC Die Klagenfurter	6
4	7	SG Merkur-Frohnleiten	2½	-	3½	Strassenbahn Graz	8
5	9	Alpine Trofaiach-Niklasdorf	3	-	3	Leoben	10
6	11	Styria Graz	5	-	1	Sparkasse Leibnitz	12

**2. Runde am 12.10.2002 um 15:00**

Nr.	SNr.	Mannschaft	Erg.	-	Erg.	Mannschaft	SNr.
1	1	SC Hörsching	3	-	3	SK Voest Linz	3
2	2	Union Ansfelden	4	-	2	ASK St. Valentin	4
3	7	SG Merkur-Frohnleiten	0	-	6	Kl.Zeitung MPÖ Maria Saal	5
4	8	Strassenbahn Graz	3	-	3	SC Die Klagenfurter	6
5	11	Styria Graz	4	-	2	Alpine Trofaiach-Niklasdorf	9
6	12	Sparkasse Leibnitz	1½	-	4½	Leoben	10

**3. Runde am 13.10.2002 um 10:00**

Nr.	SNr.	Mannschaft	Erg.	-	Erg.	Mannschaft	SNr.
1	4	ASK St. Valentin	2	-	4	SC Hörsching	1
2	3	SK Voest Linz	2½	-	3½	Union Ansfelden	2
3	6	SC Die Klagenfurter	3½	-	2½	SG Merkur-Frohnleiten	7
4	5	Kl.Zeitung MPÖ Maria Saal	3½	-	2½	Strassenbahn Graz	8
5	10	Leoben	1	-	5	Styria Graz	11
6	9	Alpine Trofaiach-Niklasdorf	4	-	2	Sparkasse Leibnitz	12

**Stand nach der 3. Runde**

Rg.	Mannschaft	+	=	-	Pkt.	MP
1	Styria Graz	3	0	0	<b>14</b>	6
2	Kl.Zeitung MPÖ Maria Saal	2	1	0	<b>12½</b>	5
3	Union Ansfelden	3	0	0	<b>12</b>	6
4	SK Voest Linz	1	1	1	<b>10</b>	3
5	SC Die Klagenfurter	1	2	0	<b>9½</b>	4
6	Strassenbahn Graz	1	1	1	<b>9</b>	3
7	Alpine Trofaiach-Niklasdorf	1	1	1	<b>9</b>	3
8	SC Hörsching	1	1	1	<b>8½</b>	3
9	Leoben	1	1	1	<b>8½</b>	3
10	ASK St. Valentin	0	0	3	<b>5½</b>	0
11	SG Merkur-Frohnleiten	0	0	3	<b>5</b>	0
12	Sparkasse Leibnitz	0	0	3	<b>4½</b>	0

**JUGEND BUNDESLÄNDERMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT**

Das große jährliche Kräftemessen der Jugend gab es heuer im vorarlbergerischen Tschagguns. Wie im Vorjahr war das Team aus der Steiermark eine Klasse für sich. Klarer Sieg vor Vorarlberg und Wien.

Den Sieg verdanken die Steirer der guten Jugendarbeit von Erich Gigerl, der seit Jahren das steirische Jugendschach betreut und natürlich in erster Linie unseren spielstarken Kids, die eine homogen starke Mannschaft stellten in der keiner leistungsmäßig abfiel. Alle erzielten deutlich positive Resultate.

Ein klein wenig über den anderen stehen noch die Topscorer und Brettpreissieger Christopher Schwarhofer, der mit 8/8 100% erzielte, Andreas Diermaier (7/8) und Robert Kreis (7/8). Alle drei verdienen ja längst in hohen Ligen ihre Sporen und werden dem steirischen Schach wohl noch viel Freude machen.

**Endstand**

1. Steiermark	62
2. Vorarlberg	50
3. Wien	46,5
4. Niederösterr.	41
5. Oberösterr.	40,5
6. Kärnten	40,0
7. Tirol	32
8. Burgenland	25
9. Vorarlberg II	22

**Die Ergebnisse der Steirer (aus 8 Partien):**

01. Brett BU10	Kozomara David	6,5
02. Brett BU10	Thallinger Bernhard	5,0
03. Brett BU12	Fandler Simon	6,0
04. Brett BU12	Radnetter Georg	6,0
05. Brett BU14	Schwarhofer Christopher	8,0 !!
06. Brett BU14	Pircher Christian	4,5
07. Brett BU16	Diermair Andreas	7,0
08. Brett BU16	Kreisl Robert	7,0
09. Brett MU12	Kröll Katja Maria	6,0
10. Brett MU16	Krumphals Ingrid	6,0